

RC-MONSTER-ACTION ist ein Sonderheft von **CARS & Details**

# RC MONSTER ACTION

[www.rc-monster-action.de](http://www.rc-monster-action.de)



Raubvogel:  
**Raptor**  
von Carson



Klein und gemiehl:  
**Mini LST**  
von GM-Racing



Monster  
unter Strom:  
**E-zilla**  
von Hot Bodies



Endgeil:  
**SAVAGE 25**  
von HPI  
*Limited Edition*

RC-MONSTER-ACTION



Ausgabe 1/2006  
3. Jahrgang

Deutschland: € 12,00  
A: € 13,20 CH sfr 23,50  
NL: € 13,80 L: € 13,80



Verbrenner:  
Alles über Vergaser



Akkus:  
LiPos im Monstertruck



Große Marktübersicht:  
Nitro-Stadium-Trucks

wellhausen  
&  
marquardt  
Mediengesellschaft

Der folgende Bericht ist im **CARS & Details-**  
Sonderheft RC-MONSTER-ACTION, Ausgabe 1/2006  
erschienen.

[www.cars-and-details.de](http://www.cars-and-details.de)



## Zum Verrücktwerden! Test: CEN Mini Madness von Krick

Die Firma CEN Racing – im Vertrieb von Krick Modellbau – war hierzulande bislang in der RC-Car-Szene hauptsächlich durch den Genesis bekannt. Nun versucht CEN Racing auch durch einen Monstertruck im Maßstab 1:18 im wichtigen Elektro-Segment Fuß zu fassen. Trucks und Buggys im Maßstab 1:18 schießen derzeit wie Pilze aus dem Boden. Was den Mini Madness jedoch von seinen Konkurrenten unterscheidet, soll dieser Testbericht klären.

Nach dem Öffnen des reißerisch gestalteten Kartons stechen dem Käufer zunächst die sehr schön vorlackierte Karosserie sowie die mitgelieferten Mini-Pin-Reifen in die Augen. Dem Set liegt auch noch eine Standard-27-MHz-Pistolenfernbedienung mit dem dazu passenden Empfänger bei. Die sehr schön gestaltete Wellkartonschachtel mit Tragegriff kann sehr gut zur Aufbewahrung und dem Transport des Modells verwendet werden.

Für einen empfohlenen Verkaufspreis von 159,- Euro erhält der zukünftige Mini Madness-Basher ein sehr reichhaltig ausgestattetes Fertigmodell. ARR heißt hierbei „almost-ready-to-ride“, was soviel bedeutet wie „fast fahrfertig“. Bevor der Fahrspaß

beginnen kann, sind mit dem beiliegenden Ladegerät nur noch der ebenfalls im Set enthaltene 7,2-Volt-1.800-mAh-Stick-Akku zu laden. Batterien in den Sender und schon kann es auf die Piste gehen. Das nenn ich mal ready-to-ride!

### Aufbau

Als Chassisbasis dienen für den Mini Madness, wie bei den großen 1:10ern oder sogar den noch größeren 1:8er-Verbrenner-Monstertrucks, zwei vertikale Chassisplatten (TVP = Twin Vertical Plate). Diese beiden Platten sind beim Mini Madness aus sehr zähem Composite-Material gefertigt und bieten jeweils Aufnahmen für den Akku, den



Der Mini Madness wird vollkommen ready-to-ride ausgeliefert. Selbst ein Akku und ein Netzladegerät sind im Lieferumfang enthalten. Dies ist ideal für den Einsteiger, der möglichst schnell loslegen möchte

**1:18**



Empfänger und Motor. Falls der Fahrakku einmal leer ist, kann dieser dank spezieller Gummihalterungen sehr schnell gewechselt werden.



Das Cantilever-Fahrwerk bietet trotz Reibungsdämpfer dank seines langen Federweges ausreichend Dämpfungseigenschaften

Zwischen den vorderen Achsaufhängungen befindet sich ein Standard servo für die Lenkung. Ein Kimbrough-Servo-Saver schützt dieses Servo vor Beschädigungen bei harten Geländeausfahrten. Die Spur kann über ein einstellbares Lenkgestänge eingestellt werden. An den Lenkhebeln angebrachte Einlenkbegrenzer verhindern ein zu weites Einschlagen der Räder.

Ein Cantilever-Fahrwerk wie es beim Mini Madness verwendet wird, ist normalerweise nur an Monstertrucks mit Starrachsen zu finden. Obwohl der Mini Madness für jedes Rad über eine Einzelradaufhängung verfügt, so besitzt er jedoch für jedes Rad ein Cantilever-Dämpfungssystem. Nun kommt das Einzigartige am Mini Madness Fahrwerk: Im Gegensatz zu vielen Cantilever-Setups ist das Verschränkungsverhältnis 1:1. Normalerweise würde ein Verhältnis von 1:1 jedoch den Federweg nicht verlängern. Da aber der übliche Cantileverarm durch einen zweiten Dämpfer ersetzt wurde, agieren beide Dämpfer wie ein langer Dämpfer und der Federweg wird so erheblich erhöht.



Das TVP-Chassis bietet allen Elektronikkomponenten ausreichend Platz und verleiht dem Modell genügend Stabilität im Gelände

Elektro-Monstertruck

# Mini Madness

CEN/Krick

## Aufbau- und Abstimmungstipps

Nach dem intensiven Test sind folgende wichtige Teile in Tuningüberlegungen einzubeziehen.

### Öldruckstoßdämpfer verbauen

Der Mini Madness ist durch seine Reibungsdämpfer serienmäßig sehr hart abgestimmt, was auf buckeligem Gelände zu einem unausgeglichener Fahrverhalten führt. Dies kann durch den Einbau der optionalen Öldruckstoßdämpfer aus dem CEN-Tuningprogramm geändert werden. Der Mini liegt dadurch weicher und „schluckt“ Bodenunebenheiten sauberer.

Es steht außer Frage, dass vollwertige Öldruckstoßdämpfer als Nächstes auf der Wunschliste stehen sollten, aber auch die serienmäßig verbauten Reibungsdämpfer können mit guten Dämpfungseigenschaften versehen werden, indem man das Dämpfergehäuse mit zähem Fett füllt. Um dies zu bewerkstelligen, kann man durchaus zuerst im eigenen Hobbykeller auf die Suche nach brauchbarem Material gehen. In meinem Fall bin ich bei sehr zähem Silikonfett zur Sperrung von Differenzialen der 1:8er-Verbrenner-Buggys fündig geworden. Es können aber auch andere zähe Fette verwendet werden, um die Dämpfergehäuse nicht ganz, aber großzügig zu füllen. Nach dem Zusammenbau der Dämpfer sollte man diese solange manuell betätigen, bis sich das Fett in den Dämpfern schön gleichmäßig verteilt hat. Anfangs ist das merklich hakelig, aber nach einiger Zeit sollte man einen gleichmäßigen Widerstand verspüren. Um das Fahrwerk noch etwas besser abzustimmen, kann man durch Abnehmen der oberen Führungsringe die Federvorspannung an der Hinterachse reduzieren. Dadurch ist die Bodenfreiheit vorne und hinten so eingestellt, dass sich die Antriebsknochen nahezu parallel zum Untergrund befinden. Dies verringert den Knochen- und Achsverschleiß um ein Vielfaches.



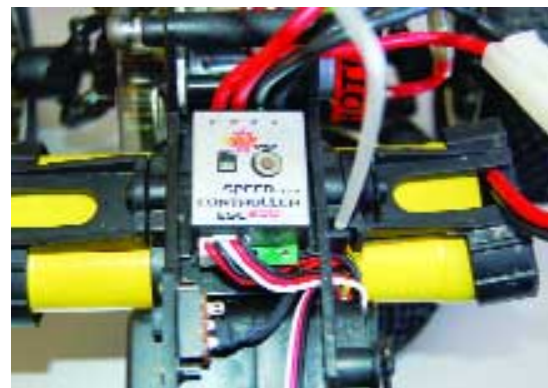
verschiedensten Untergründen jede Menge Grip. Was mich anfangs am meisten an diesem 1:18er-Modell beeindruckt hat, ist die Tatsache, dass ein 540er-Motor verbaut ist. Dies ließ Power und Wheelies im Überfluss erwarten. Der 540er-Motor stellt zwar genug Power zur Verfügung, um den Mini Madness ordentlich zu beschleunigen, jedoch macht er den Truck aber auch nicht so schnell, um RC-Newcomer einzuschüchtern.

Die Karosserie des Mini Madness ist bereits sehr schön und sauber lackiert. Selbst die an Metallica erinnernden Aufkleber sind bereits angebracht.

Leider ist die Karosserie im Verhältnis zu den Reifen und dem restlichen Modell etwas zu klein und für meinen Geschmack etwas unförmig geraten. Die Festigkeit des Materials lässt aber auf einen langen Einsatzzeitraum hoffen.

**Das Heckdifferential ist am niedrigsten Punkt des Chassis verbaut. Dies verleiht dem Mini Madness einen sehr tiefen Schwerpunkt. Ansonsten ist das TVP-Chassis auf das Nötigste beschränkt und trotzdem urstabil**

Ein 21-zahniges Motorritzel überträgt die Power des 540er-Motors auf ein 78-zahniges Hauptzahnrad. Eine einstellbare Rutschkupplung verhindert Beschädigungen am Getriebe. Das Getriebe selbst besteht aus zwei Metallzahnradern und einem großen Plastikzahnrad. Vom großen Plastikzahnrad wird die Power des Motors auf Stahldiff-cups übertragen. Stahlknochen übertragen sie von dort an die super griffigen Monsterreifen. Ein Satz Chromfelgen mit 12-Millimeter-Aufnahmen geben dem Mini Madness das gewisse Etwas. Serienmäßig sind auf diese schönen Chromfelgen Mini-Pin-Reifen verklebt. Diese Reifen bieten auf den



**Der serienmäßig verbaute E-Regler ist auch noch ganz gut für etwas heißere Motoren geeignet und regelt den Fahrbetrieb sehr gut dank einer sehr sauber dosierbaren Bremse. Die Gummihalterung für den Fahrakku machen den Akkuwechsel schnell und einfach und bieten guten Halt für die Energiequelle**

belag der Hofeinfahrt fängt der Mini Madness an zu hoppeln. Liegt wohl wirklich an den etwas harten Dämpfern. Hier wäre der Einsatz von Öldruckstoßdämpfern eine sinnvolle Ergänzung.

Trotz seines Monstertruckaussehens fährt sich der Mini Madness nicht wie ein solcher. Ganz im Gegenteil, dank seines extrem kurzen Radstandes und seiner extrem breiten Spurweite lässt sich der Kleine super um den Kurs jagen. Ich machte mir sogar ein kleines Vergnügen daraus, den Mini Madness zum seitlichen Überschlag zu bewegen: Ich schoss mit dem kleinen Truck mit Vollgas in eine enge Kurve, drückte dann auf die Bremse, doch der Truck wollte einfach nicht kippen. Nur das hintere, kurveninnere Rad hebt leicht vom Boden ab. Dies ist nur möglich, da der Radstand des neuen Trucks von CEN kürzer als seine Spurweite ist. Kleinere Sprünge im Garten waren ein Leichtes für den Mini Madness. Größere hingegen erfordern aufgrund der großen Räder etwas mehr Übung,

## Let's rock the dirt!

Der Mini Madness verbringt seine ersten Fahrminuten im Garten und der Hofeinfahrt. Die Lenkung war aus der Schachtel heraus bereits hervorragend eingestellt und so konnte der Spaß sofort beginnen. Da die Bodenfreiheit etwas gering ist, muss sich der Mini Madness wirklich durch das Gras kämpfen. Daher beschränke ich mich dann doch mehr oder weniger auf die asphaltierte Hofeinfahrt. Eines sticht sofort ins Auge: Bereits bei dem etwas holprigen Straßen-



Leider wurden serienmäßig nur Gleitlager verbaut. Die Fahrzeit wäre durch Kugellager wesentlich höher



Unter der Plastikgetriebeabdeckung passiert im Fahrbetrieb folgendes: Ein 21-zahniges Motorritzel überträgt die Motorleistung auf ein 78-zahniges Hauptzahnrad. Die serienmäßig verbaute Rutschkupplung schützt das Getriebe bei Sprunglandungen mit Gaseinsatz



Große 2,2"-Pin-Reifen auf wunderbaren Chromfelgen verleihen dem Mini Madness das gewisse optische Etwas

# Elektro-Monstertruck Mini Madness

CEN/Krick



Im Gegensatz zu anderen Kleinmodellen verrichtet im Mini Madness ein Servo in Standardgröße seinen Dienst und sorgt somit für ausreichend Lenkleistung

um sauber zu landen. Die großen Räder haben einfach eine größere Masse, die im Flug ausbalanciert werden muss.

Während des gesamten Tests im Garten bestand nicht der geringste Grund zur Beschwerde hinsichtlich des Lenkverhaltens. Das serienmäßig verbaute Standardservo hatte keinerlei Probleme, die fast 2 Kilogramm des fahrfertigen Trucks dahin zu bewegen, wo ich wollte. Selbst im Stand konnten die Reifen problemlos nach rechts und links eingeschlagen werden.

Der Standard-Motor der 540er-Baureihe hatte keinerlei Schwierigkeiten, den kleinen Monstertruck zu beschleunigen. Jedoch war die Endgeschwindigkeit eher enttäuschend. Mit einem Gewicht unter 2 Kilogramm, einem 540er-Motor und großen Monsterreifen hätte ich zumindest einen Topspeed wie bei einem RTR-Stadiumtruck erwartet. Wegen des kurzen Radstands und des hohen Schwerpunkts erwartete ich vorab auch ein enormes Wheelie-Potenzial. Auch diese Erwartung wurde durch den niedrigen Einbau des Fahrakkus enttäuscht.



Die Ausführung der oberen Querlenker ist sehr massiv gehalten und verleiht dem Kleinen die nötige Stabilität bei Stunts



Der verbaute Mabuchi Motor der 540er-Baugröße verleiht dem kleinen Monster ein hohes Drehmoment bei langen Fahrzeiten. Außerdem ist die Auswahl an Tuningmotoren durch diese Standardgröße grenzenlos

Durch ruckartiges Umschalten von Rückwärts- auf Vorwärtsfahrt waren Wheelies dann doch noch möglich. Dank des sehr gut funktionierenden elektrischen Fahrreglers war es kein Thema, den Truck aus Höchstgeschwindigkeit abzubremsen, ohne dass er ausbrach.

Auf etwas unebenerem Terrain traten beim Fahrwerk des Mini Madness wie bereits eingangs erwähnt, einige Schwächen zu Tage. Die acht verbauten Reibungsdämpfer waren viel zu hart für



Der auf Federn gelagerte Frontramschutz absorbiert bei Frontalzusammenstößen die meiste Aufprallenergie. Dieses Feature wurde während des gesamten Tests sehr intensiv genutzt

## Kugellager

Um längere Fahrzeiten und eine etwas höhere Endgeschwindigkeit zu erzielen, sollten die verbauten Gleitlager im Mini Madness durch optional erhältliche Kugellager ersetzt werden. Ganz nebenbei vermindert sich dadurch der Verschleiß an den Antriebsteilen erheblich.

## Serienmäßige Ausstattung:

- 100 Prozent ready-to-run
- Lackierte Karosserie
- RC-Komponenten in Standardgrößen
- Viele Tuningmöglichkeiten
- 2WD-Antrieb

Wem sein Mini Madness noch nicht individuell ist, findet im Tuningteil-Sortiment von Krick eine Auswahl von Teilen, die das Aussehen und die Leistungsfähigkeit seines Elektro-Monstertruck noch erhöhen.

## Auswahl an Tuningteilen:

- 42135: Elektromotor Tuneup 16T
- 67019: ESC 300 Speed Controller
- 614195: Kugellagersatz Mini Madness
- 614102: Öldruckstoßdämpfersatz (2)
- 611141: Felgen MT/ST gold (2)
- 611150: Reifen Block Stadium Truck (2)

**Click-Tipp**  
[www.krick-modell.de](http://www.krick-modell.de)



Die stabile Monstertruck-Karosserie ist bereits werksseitig sehr schön lackiert. Sogar die an eine Rockband erinnernden Aufkleber sind bereits angebracht, sodass nach Laden der Akkus umgehend losgerockt werden kann

Durch den Heckantrieb waren im verschneiten Garten spektakuläre Drifts durch den Schnee möglich

das Gelände und der kleine Truck hoppelte und wackelte, sodass an ein kontrolliertes Fahren leider nicht mehr zu denken war. Die Öldruckstoßdämpfer aus dem reichhaltigen CEN-Tuningprogramm für den Mini Madness würden hier Abhilfe schaffen. Im losen Dreck fällt ganz klar auf, dass dem Mini Madness ein Allradantrieb fehlt: Ein leichter Truck, loser Schmutz und Heckantrieb führen unwillkürlich zum Durchdrehen der Räder, falls man nicht den Gashahn im Auge behält. Jedoch sehen durchdrehende Hinterräder und in die Höhe spritzender Dreck sehr spektakulär aus.

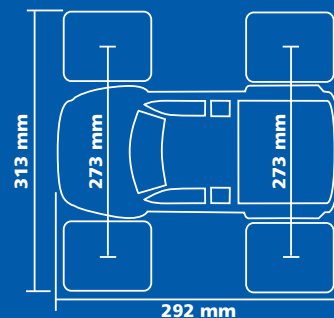
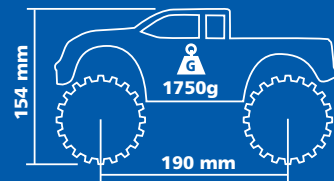
**Preis-Leistungs-Verhältnis**  
Der Mini Madness ist ein einzigartiges Fahrzeug mit dem Aussehen eines Monstertrucks und den Reflexen einer Katze. Von allen 1:18er-Modellen, die ich bisher gefahren habe, ist dieses Modell am geländegängigsten gewesen. Ein Tuningmotor kann aus diesem Monsterchen ein richtiges Geschwindigkeits-Monster werden lassen. Einzige Wermutstropfen sind der fehlende Allradantrieb, die verbauten Gleitlager und Reibungsdämpfer. Die Haltbarkeit des Modells ist wirklich

exzellent. Das Modell wurde während der gesamten Testphase nie geschont, mehrmals gegen Gegenstände gefahren und unsanft gelandet. Dabei war kein nennenswerter Verschleiß oder Defekt festzustellen. Somit ist der Mini Madness absolut geeignet für RC-Einsteiger, auch aufgrund seines wirklich umfassenden Zubehörpakets. Darüber hinaus hat CEN für den Mini Madness ein umfangreiches Tuningprogramm aufgelegt, mit dem der Anfänger nach und nach die wenigen Schwächen des Serienzustands ausmerzen kann.

car-check

## Mini Madness

CEN/Krick



### Basics

- Fahrzeugklasse: Elektro-Monstertruck 2WD
- Maßstab: 1:18
- Empfohlener Verkaufspreis: 159,- Euro
- Bezug: Fachhandel

### Technik

- Acht Stoßdämpfer
- TVP-Chassis
- 540er-Elektromotor mit Gebläsekühlung
- Cantilever-Fahrwerk
- Full-Range RC-Anlage

### Benötigte Teile zur Komplettierung

- acht Mignonzellen für den Sender



### Ausstattung:



### Bauanleitung:



### Teile-Qualität:



Der CEN Mini Madness ist für jeden geeignet, der sich für Spaß im kleinen Maßstab begeistert. Es macht wirklich Spaß, mit dem Kleinen durch das Gelände zu bashen.